

Konzept



Offene Ganztagschule

***in der Dr.-Josef Schwalber Realschule
Dachau***



als Ergänzung zum Rahmenkonzept der

Offene Ganztagschule



Kinder und Jugend

Gemeinnützige GmbH

1. Vorwort

Seit dem Schuljahr 2002/2003 wurde in Bayern gezielt mit dem Ausbau der Ganztagschulen begonnen, da sich die Schulen einem stetigen gesellschaftlichen Wandel stellen müssen. Einhergehend mit den demographischen Veränderungen unserer Gesellschaft rücken die Bedingungen, unter denen Kinder und Jugendliche aufwachsen, verstärkt ins öffentliche Interesse.

Durch die ganzheitliche Förderung aller Kräfte, Begabungen und Fähigkeiten erhalten Schülerinnen und Schüler in der offenen Ganztagschule eine Grundlage für das zukünftige Leben in der Gemeinschaft und zur Persönlichkeitsbildung. Um diese Zielsetzung zu erreichen, ist eine freundliche und offene Atmosphäre wichtig.

Die offene Ganztagschule muss konzeptionell an die Schule angebunden und maßgeblich durch diese mitgestaltet sein. Eine enge Abstimmung zwischen der Schulleitung und der OGS-Leitung sowie dem Lehrerkollegium ist dafür eine notwendige Voraussetzung. Die offene Ganztagschule unterstützt außerdem die Lehrkräfte bei der Aufarbeitung schulischer und sozialer Probleme der Schülerinnen und Schüler und leistet damit einen Beitrag zur Schulentwicklung.

Die Dr.-Josef-Schwalber-Realschule bietet seit dem Schuljahr 2011/2012 eine offene Ganztagsbetreuung an. Externer Kooperationspartner ist die Arbeiterwohlfahrt Kinder und Jugend gGmbH (AWO) Dachau.

Das vorliegende Konzept ist eine Darstellung der pädagogischen Arbeit unserer offenen Ganztagschule. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Träger und Fachpersonal sind aufgefordert, die dargestellten Eckpunkte und Leitgedanken den Gegebenheiten an der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule umzusetzen, bei Bedarf anzupassen und immer wieder mit neuen Ideen und eigenen Schwerpunkten anzureichern. Dabei unterliegt das Konzept einer steten Überprüfung, Ergänzung und Weiterentwicklung.

2. Rahmenbedingungen

2.1 Träger / Leitgedanken

Die AWO gehört zu den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege und ist auf allen Gebieten der sozialen Arbeit, der Kinder- und Jugendhilfe und des Gesundheitswesens tätig. Sie ist ein unabhängiger, überparteilicher, konfessionell ungebundener Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege. Die Arbeiterwohlfahrt Kinder und Jugend gGmbH (AWO) ist Träger von mehreren offenen Ganztagschulen in Dachau und im Landkreis Dachau. Die genauen Anschriften unserer Einrichtungen finden Sie auf unserer Homepage www.awo-dachau.de.

Vertreter des Kooperationspartners

Esther Hantke
Anton-Günther-Str. 5
85221 Dachau
Tel.: 08131 6120376
e.hantke@awo-dachau.de

Pädagogische Leitung

Claudia Porsch
Nikolaus-Deichl-Str. 1
85221 Dachau
Tel.: 0176 11993002
ogs-realschule@awo-dachau.de

2.2 Leitbild der AWO

- Wir bestimmen – vor unserem geschichtlichen Hintergrund als Teil der Arbeiterbewegung – unser Handeln durch die Werte des freiheitlich – demokratischen Sozialismus: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.
- Wir sind ein Mitgliederverband, der für eine sozial gerechte Gesellschaft kämpft und politisch Einfluss nimmt. Dieses Ziel verfolgen wir mit ehrenamtlichem Engagement und professionellen Dienstleistungen.
- Wir fördern demokratisches und soziales Denken und Handeln. Wir haben gesellschaftliche Visionen.
- Wir unterstützen Menschen, ihr Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten und fördern alternative Lebenskonzepte.

- Wir praktizieren Solidarität und stärken die Verantwortung der Menschen für die Gemeinschaft.
- Wir bieten soziale Dienstleistungen mit hoher Qualität.
- Wir handeln in sozialer, wirtschaftlicher, ökologischer und internationaler Verantwortung und setzen uns nachhaltig für einen sorgsamen Umgang mit vorhandenen Ressourcen ein.
- Wir wahren die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit unseres Verbandes, gewährleisten Transparenz und Kontrolle unserer Arbeit.
- Wir sind fachlich kompetent, innovativ, verlässlich und sichern dies durch unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Mitarbeiterinnen der OGS - Realschule Dachau

von links nach rechts: Jadwiga Zychon, Eva Bouchet, Claudia Rühlmann, Claudia Porsch, Sonja Eszlinger
Nicht auf dem Bild: Jirina Krizova und Christina Johannsen



2.3 Leitbild der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule

Stark nach innen – stark nach außen

Unsere Schulgemeinschaft legt Wert auf:

- eine von gemeinsamen Werten getragene Schulgemeinschaft
- einen zeitgemäßen und nachhaltigen Unterricht
- eine ansprechende Lern- und Arbeitsumgebung
- ein vielfältiges Bildungsangebot
- eine Stärkung der Eigenverantwortung
- eine transparente Organisation

Aus diesem Leitbild ergeben sich Ziele und Entwicklungsaufgaben, auf die sich die Schulgemeinschaft verständigt hat und die im Schulentwicklungsprogramm der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule verankert sind.

Dabei teilen wir mit dem Träger der offenen Ganztagschule das übergeordnete Ziel, die soziale und persönliche Kompetenz von Kindern und Jugendlichen durch gezielte Aktionen und Angebote zu fördern, um sie so zur Selbstbestimmung zu befähigen und zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und sozialem Engagement hinzuführen.

Ansprechpartnerin der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule

Tanja Huber
Realschulkonrektorin
Staatliche Realschule Dachau
Nikolaus-Deichl-Str. 1
85221 Dachau
Tel.: 08131 99686-0
sekretariat@realschuledachau.de

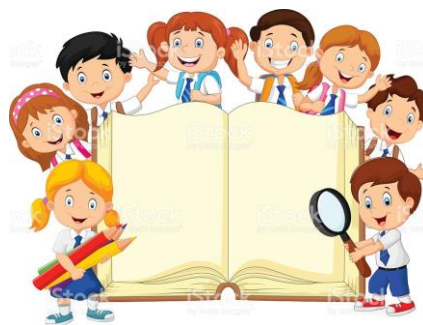
3. Betreuungsangebot / Umsetzung der pädagogischen Arbeit

Die offene Ganztagschule kann von Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Jahrgangsstufe von montags bis donnerstags besucht werden. Die Tage sind individuell buchbar, die Schülerinnen und Schüler müssen jedoch für mindestens zwei Nachmittage bis grundsätzlich 16:00 Uhr angemeldet werden. Sie findet nur während der Schulzeit statt, nicht während der Ferien und nicht an schulfreien Tagen. Am Vormittag besuchen die Schülerinnen und Schüler den Unterricht im Klassenverband. Am Nachmittag werden sie klassenübergreifend durch externes Personal der AWO gGmbH unter der Leitung einer Sozialpädagogin betreut.

Die offene Ganztagschule soll Schülerinnen und Schülern qualifizierte und auf den jeweiligen Bedarf ausgerichtete ganztägige Förderung und Betreuung bieten. Dies beinhaltet:

- Mittagsverpflegung
- Hausaufgabenbetreuung
- Freizeitgestaltung

Ankommen: Vor dem Mittagessen empfangen wir die Kinder in den jeweiligen Hausaufgabengruppen, wo die Anwesenheit überprüft und Organisatorisches besprochen wird. Oberste Priorität ist das Wohl des Kindes! Die Schülerinnen und Schüler werden nach dem Schultag aufgefangen und können ihre Anliegen vorbringen. Bei größerem Gesprächsbedarf wird ihnen nach Absprache Zeit und Raum gegeben.



3.1 Mittagsverpflegung

Das Mittagessen wird von Schülerinnen und Schülern sowie Betreuern gemeinsam in der schuleigenen Mensa eingenommen. Auf dem Speiseplan steht dabei eine täglich wechselnde Auswahl an frisch zubereiteten Gerichten, darunter auch Salate und vegetarische Speisen. Die Speisepläne können im Voraus auf der Schulhomepage eingesehen werden. Ein Mittagsgericht kostet derzeit 4,30 €. Die Wertmarken müssen jeweils in der Vorwoche bis spätestens Donnerstag außerhalb der Pausenzeiten oder vor Schulbeginn am Pausenkiosk für die gesamte darauffolgende Woche gekauft und beschriftet werden.

3.1.1 Pädagogische Ansätze rund um die Mensa



- Die Mensa wird von den Schülerinnen und Schülern aktiv mit selbstgebastelter Dekoration den Jahreszeiten entsprechend schön gestaltet
- Im Rahmen der Partizipation dürfen die Kinder Wünsche für den Speiseplan äußern (Lieblingsspeisen, internationale Küche ...)

- Beim gemeinsamen Mittagessen werden Tischmanieren und Esskultur vermittelt
- Schülerinnen und Schüler werden turnusmäßig in einen Plan eingeteilt. Sie erledigen zusammen mit einer Betreuerin den Tischdienst (abräumen, Tische säubern, eindecken)
- In Kinderkonferenzen wird über Themen wie Abfallmengen, gesunde Ernährung, länderspezifische Speisen, Tisch- und Esskultur, Hygiene etc. diskutiert

Insgesamt gesehen soll das gemeinsame Mittagessen neben einer gesunden Mahlzeit den Gemeinschaftscharakter stärken und zum Austausch dienen. Gestärkt kann es dann in die „Bewegte Pause“ gehen, bevor die Hausaufgaben- und Lernzeit beginnt.

3.2 Bewegte Pause

Ausreichend Bewegung zusammen mit einer gesunden Ernährung bildet eine wesentliche Grundlage für eine gute körperliche und geistige Entwicklung. Nach einem anstrengenden Schultag ist es ein menschliches Grundbedürfnis, sich zu bewegen. Gerade in unserer „Sitz-Gesellschaft“ bleibt für Herumtoben und Spielen an der frischen Luft kaum noch Zeit. Als Ausgleich zum straff durchstrukturierten Tagesablauf legen wir sehr viel Wert auf das Freispiel. Die Kinder können selbstbestimmt Spielgeräte wählen und sich vor der Hausaufgaben- und Lernzeit noch austoben.



Im Rahmen der Partizipation können die Kinder an der Freizeitgestaltung sowohl in der „Bewegten Pause“ als auch beim Freizeitangebot ab 15:00 Uhr mitbestimmen.

3.3 Hausaufgaben- und Lernzeit

Unsere Schule achtet seit jeher auf ein vielfältiges Angebot an Wahl-, Förder- und Ergänzungsunterricht, um Schülerinnen und Schüler in einem hohen Maß individuell zu fördern. Darüber hinaus erhält die individuelle Förderung auch durch das Projekt KOMPASS und das Schulentwicklungskonzept der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule besonders Gewicht.

Die Erledigung der Hausaufgaben erfolgt in den OGS-Gruppen in den Räumen unserer Schule. Seit dem zweiten Schulhalbjahr 2015/2016 sind in allen fünf Hausaufgabenräumen Lerntutoren eingesetzt. Die Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe nehmen die Kinder dazu in der „Bewegten Pause“ in Empfang, überwachen die zuverlässige Erledigung der Hausaufgaben, unterstützen dabei zeitweise oder üben und vertiefen mit schnelleren oder förderbedürftigen Schülerinnen und Schülern. Zusätzlich helfen zwei Lehrkräfte - je einen Tag pro Woche - bei den Hausaufgaben und sorgen für Ruhe und ein angenehmes Arbeitsklima in den Unterrichtsräumen.

Die Hausaufgabenbetreuung findet in Kleingruppen (max. 13 Schülerinnen und Schüler pro Gruppe) statt. Eine angemessene Lernumgebung ist gewährleistet sowie eine individuelle und bedarfsorientierte Unterstützung. Neben der Unterstützung bei den Hausaufgaben werden Lernstrategien und Lerntechniken vermittelt sowie auf besonderen Wunsch ein Lerntagebuch ausgegeben. Ergänzendes Lernmaterial, Übungshefte, Arbeitsblätter und Schulbücher befinden sich in jedem Hausaufgabenraum. Geplant ist, von den Schülerinnen und Schülern selbst eine Regelbox bzw. ein Regelheft erstellen zu lassen, welche(s) am Schuljahresende mitgenommen werden kann. Dieses Angebot kann freiwillig von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden.

Das Angebot der Schule am Wahl- und Förderunterricht wird in die offene Ganztagsbetreuung integriert und kann selbstverständlich von den Schülerinnen und Schülern der OGS wahrgenommen werden. Für den Fall, dass der Wahl- und Förderunterricht oder der Nachmittagssport in die Hausaufgabenzeit fällt, gibt es die Möglichkeit, an der Nachhausaufgabenzeit teilzunehmen. Diese ist ein freiwilliges Zusatzangebot und findet im Anschluss an die Hausaufgabenzeit in einem Klassenraum von 15:00 Uhr bzw. 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Sie steht für jedes Kind zur Verfügung, welches in der Hausaufgaben- und Lernzeit nicht alle Aufgaben erledigen konnte.



3.4 Wahlangebote und Freizeit

Auch bei der Freizeitgestaltung steht die ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Dabei ist unser Anliegen, die geistige, körperliche, soziale und persönliche Entwicklung zu fördern.

In der Freizeit von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr bietet das Team der OGS wechselnde Aktivitäten an, für die sich die Kinder je nach Interesse eintragen können. Hierzu einige Beispiele:

Spiele-AG: Gesellschafts- und Bewegungsspiele, Konzentrationsspiele, Schnelligkeits- und Reaktionsspiele sowie Billard und Kicker

Musik-AG: Cup-Song, Charts

Bastel-AG: Saisonales Basteln sowie aktuelle Wünsche (Slime, Taschen, Freundschaftsbänder oder Schmuck)

Sport-AG: Fußball, Völkerball, Badminton, Tischtennis, Gruppenspiele, Geschicklichkeitsspiele, Burgschlacht etc.

Koch-AG: Waffeln bzw. Crêpes backen, Herstellung von Pralinen und Eis sowie Milchshakes, Muffins und Pudding sowie Obstsalat und gesundes Pausenbrot mit Aufstrichen und Kräutern

Work-Life-Balance: Mediationen und Fantasiereisen, Achtsamkeitstraining

Ganzheitliche Projekte: wie beispielsweise Kräuter ziehen → Gesundes Pausenbrot → Arbeitskreis „Was versteht man unter gesunde Ernährung?“
Bewusstheit über Lebensmittel schaffen, saisonale Lebensmittel erläutern
→ Zusammenarbeit mit der Mensa → Mülltrennung / Recycling-Projekt
→ Gefäße wieder verwenden z. B. für den Kräuteranbau → Der Kreislauf schließt sich wieder.

Die gemeinsamen Freizeitaktivitäten sind sowohl als Ausgleich zum Schulalltag zu sehen als auch als Soziales Miteinander. Die Teilnahme an den verschiedenen AG's ist freiwillig und die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen der Partizipation ihre Wünsche und Anliegen einbringen. Individuelle Bedürfnisse werden berücksichtigt. Ob beim Austoben aufgestaute Emotionen abgebaut werden sollen oder beim Entspannen neue Energie geschöpft wird, können die Kinder situationsbedingt entscheiden.



Der Gruppenalltag bietet den Kindern ein breites Feld an Lernerfahrungen. Neben denen im lebenspraktischen Bereich, nehmen vor allem die Erfahrungen im zwischenmenschlichen Umgang einen großen Raum ein (Soziales Lernen). Hier stehen die Betreuer den Kindern zur Seite und leiten sie an, mit Konflikten umzugehen und diese für alle Beteiligten einvernehmlich zu bearbeiten (Streitschlichtung).



3.5 Kooperation mit dem TSV 1865 Dachau

Ab dem Schuljahr 2017/18 ist eine Zusammenarbeit mit dem TSV 1865 Dachau und der Realschule sowie der AWO im Sportbereich geplant. Die Sportarbeitsgemeinschaft (SAG) bietet für alle interessierten Realschüler(innen) Sportaktivitäten wie beispielsweise

- Fechten
- Bogenschießen
- Selbstverteidigung
- Hipp-Hopp
- Fußball

gegen einen kleinen (halb)jährlichen Unkostenbeitrag an. Die Teilnahme ist freiwillig.

Auf einen Blick – Tagesablauf in der OGS

Montag bis Donnerstag während der Schulzeit

13:00 Uhr (Unterrichtsschluss)	Ankommen, Anwesenheitskontrolle in der jeweiligen Gruppe / Klassenzimmer (Zimmer 104 bis 108)
13:15 Uhr – 13:40 Uhr	Gemeinsames Mittagessen in der schuleigenen Mensa Anmerkung: Das Mittagessen wird jeden Tag frisch gekocht und besteht aus qualitativ hochwertigen Lebensmitteln (Preis: 4,30 €)
13:40 Uhr bis 14:00 Uhr	Bewegte Pause an der frischen Luft
13:45 Uhr bis 14:30 Uhr bzw. 15:15 Uhr	Evtl. Wahl-, Ergänzungs- bzw. Förderunterricht, Schüler helfen Schüler, Sport, Tutorentreffen
14:00 Uhr bis 15:00 Uhr	Hausaufgaben- und Lernzeit
15:00 Uhr / 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr	Bei Bedarf → Nachhausaufgabenangebot
15:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Freizeitprogramm

Das Team der OGS

Leitung: Claudia Porsch

Gruppe 1: Jirina Krizova

Gruppe 2: Sonja Eszlinger

Gruppe 3: Eva Bouchet

Gruppe 4: Jadwiga Zychon

Gruppe 5: Claudia Rühlmann

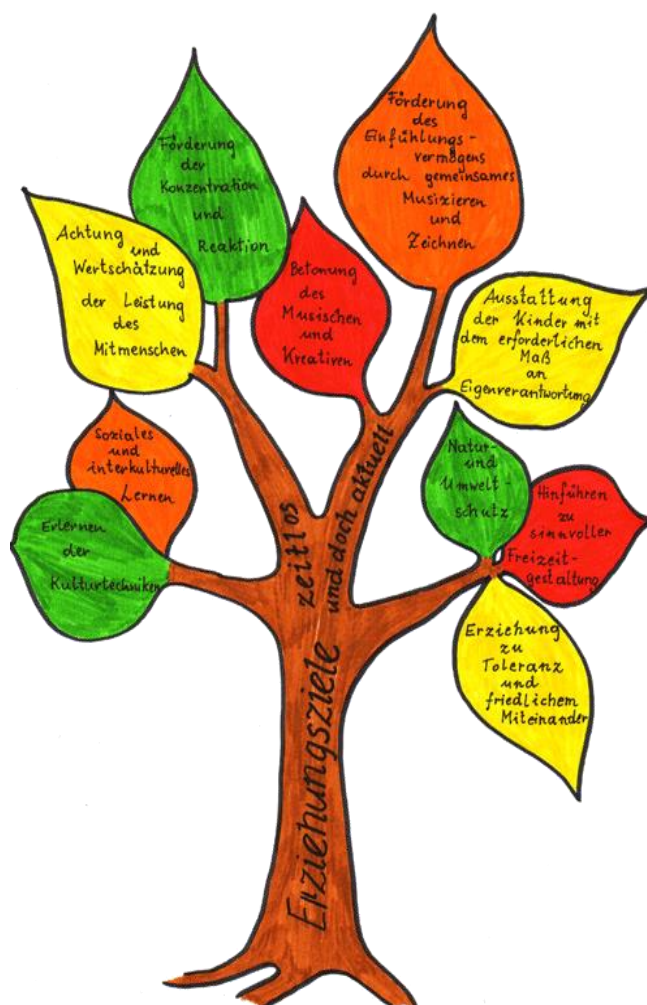
Springkraft: Christina Johannsen

Unser Motto:

„Man kann den Menschen nichts beibringen. Man kann ihnen nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.“ **Galileo Galilei** - italienischer Mathematiker, Physiker und Astronom -

4. Schlussgedanke

Wir – das Team der OGS – leben das Leitbild der AWO und teilen das der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule, wobei das Kindeswohl an erster Stelle steht. Wir sehen es als unsere Aufgabe, dem Kind - im Rahmen unserer und seiner Möglichkeiten – alles an Input zu geben, um die Entwicklung der persönlichen und sozialen Kompetenzen zu fördern. Unser Erziehungsauftrag besteht darin, den Kindern Schlüsselqualifikationen mitzugeben, die als Schlüssel dienen sollen, sich den stetigen Anforderungen anpassen zu können.



Um unsere Ziele bestmöglich erreichen zu können, legen wir zum - Wohl des Kindes - sehr viel Wert auf gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schule und den Eltern.